Continental und Osram starten Licht-Joint-Venture

Die Technologieunternehmen Continental und Osram wollen die Expertise beider Unternehmen in den Bereichen Licht sowie Lichtsteuerung und Elektronik zusammenführen. Das soll in einem Joint-Venture mit je 50 Prozent Beteiligung geschehen, dass in der zweiten Hälfte 2018 aktiv werden soll, sobald alle Fusionskontrollfreigaben erteilt wurden. Im Management übernimmt Dirk Linzmeier von Osram die Rolle als CEO, Harald Renner von Continental wird CFO.

Das Joint Venture wird seinen Hauptsitz in der Region München aufbauen. Um schnelle Entwicklungszyklen mit den Kunden direkt vor Ort zu gewährleisten, soll es global agieren. Zum Produktportfolio werden halbleiterbasierte Lichtmodule wie LED-Module für Front- und Heckscheinwerfer sowie Lasermodule und Lichtsteuereinheiten zählen. Licht, Sensorik und Elektronik sollen nahtlos in eine Anwendung integriert werden. Darüber hinaus sollen Lichtfunktionen, wie die Kombination von Licht und Sensorik in einem Modul oder auch die lichtbasierte Kommunikation zwischen dem Fahrer, anderen Verkehrsteilnehmern und der Umgebung vorangetrieben werden (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

Foto: